

Gerrid Setzer

# HOFF NUNGS FREUDE

75 ermutigende  
Andachten

CSV

Gerrid Setzer

# HOFF NUNGS FREUDE

75 ermutigende  
Andachten

CSV

Die Bibelstellen sind nach der im gleichen Verlag erschienenen „Elberfelder Übersetzung“ (Edition CSV Hückeswagen) angeführt.

1. Auflage 2018

© by Christliche Schriftenverbreitung, Hückeswagen, 2018

Umschlaggestaltung: Sonja Faschinger

Layout, Satz und Illustrationen: Sonja Faschinger

[www.sonja-faschinger.at](http://www.sonja-faschinger.at)

Druck: BasseDruck GmbH, Hagen

ISBN: 978-3-89287-414-0

[www.csv-verlag.de](http://www.csv-verlag.de)

# INHALT

Ein Wort vorab

Der Gratis-Sperling

Hiobsbotschaften

Heilige Sorglosigkeit

Konkurs der Sorgenfabrik

Sturm im Hinterkopf

100% Freude

Göttliche Alchemie

Es geht noch besser

Der himmlische Arzt

Das Dämmerlicht der Laterne

Gnadengesuch

Ja – Gott ist da!

Kein Schlupfloch für Probleme

Papierknäuel am Boden

Das brennende Pfarrhaus

Gespenst in der Dunkelheit?

In der Gnade schwimmen

Im Regen der Anfechtung

Der Sprung des Glaubens

Stehen und sehen

Der Stich des Feindes  
Die Blume für den Meister  
Stehaufmännchen  
Unbekümmert, weil er sich kümmert  
Ginsterstrauch- Erlebnisse  
Ausbleibender Angriff  
Hoch die Schwingen!  
In tausend Ängsten schweben  
Kein Spielball der Umstände!  
Gnade im Minutentakt  
Spätestens rechtzeitig!  
Wendepunkt erreicht!  
Ein Trümmerhaufen  
Gottes Mutmacher  
Eine Regel ohne Ausnahme  
Das steht fest  
Sauerstoff für die Seele  
Ein nützliches Selbstgespräch  
Ein verhängnisvolles Selbstgespräch  
Die Herrlichkeit wiegt schwerer  
Problem-Berge  
Vom Stillen und Stillsein  
Mutig wie ein junger Löwe  
Zuverlässige Zeugen

Keine Freude an Freunden?

Der beste Reiseschutz

Der Segen des Sandkorns

Sei ruhig, Seele!

Das Reich Gottes in Miniatur

Tränen-Schlauch und Tränen-Buch

Verlassen – nicht verlassen

Der verknotete Teppich

Maximale Zuversicht

Gedankenmengen

Ausweg aus der Ausweglosigkeit

Der König des Schnees

Der Sternenzähler und Herzensheiler

Am Ende des Tunnels ist – Licht

Misstrauen oder Vertrauen?

Politik der kleinen Nadelstiche

Wie ein Baum im Wind?

Unbegrenztes Migestühl

Ein vielsagendes Wort

Christen bilden eine GmbH

Die Degen-Lektion

Aus und vorbei?

Kein Meer mehr

Der Drache an der Schnur

Wenn Gott sich wiederholt  
Im Sog des Kleinglaubens  
Geknickt und ausgebrannt  
Großgläubig oder kleingläubig?  
Haltlos oder hoffnungsvoll?  
Augen ohne Tränen

# EIN WORT VORAB

Hoffnung und Freude gehören zur Grundausstattung eines Christen. Doch schnell werden wir niedergeschlagen, wenn es auf der Lebensstraße eng, dunkel und steil wird.

Wie gut, dass unser Gott ein Mut machender Gott ist. Er macht schlaffe Hände stark, wankende Knie fest und zaghafte Herzen furchtlos.

Das haben Mose, Josua, Elia, Petrus, Paulus und viele andere erlebt. Auch wir werden das erfahren, wenn wir die Bibel zur Hand und zu Herzen nehmen.

Dieses Andachtsbuch will Christen – anhand von Gottes Wort – ermutigende Impulse geben, damit sie den Weg des Glaubens hoffnungsfroh und freudig gehen.

*Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch  
mit aller Freude und allem Frieden im  
Glauben, damit ihr überreich seid in der  
Hoffnung  
durch die Kraft des Heiligen Geistes.*



RÖMER 15,13

fürchtet

euch nun nicht;

ihr seid vorzüglicher

als viele Sperlinge.

Matthäus 10,31



Fürchtet

euch nun nicht

ihr seid vorzüglicher

als viele Sperlinge.

**Matthäus 10,31**

# DER GRATIS-SPERLING

Wenn du Gottes Fürsorge nicht vor Augen hast

*Werden nicht zwei Sperlinge für einen Cent verkauft?  
Und doch fällt nicht einer von ihnen auf die Erde ohne  
euren Vater; an euch aber sind selbst die Haare des  
Hauptes alle gezählt. Fürchtet euch nun nicht;  
ihr seid vorzüglicher als viele Sperlinge.*

MATTHÄUS 10,29-31

*Werden nicht fünf Sperlinge für zwei Cent verkauft? Und  
doch ist nicht einer von ihnen vor Gott vergessen ... So  
fürchtet euch nicht; ihr seid vorzüglicher  
als viele Sperlinge.*

LUKAS 12,6.7

Mit einem Assarion (Cent) konnte man zu der Zeit, als der Herr Jesus hier auf der Erde war, zwei Sperlinge kaufen. Legte man zwei Cent auf den Teller, bekam man nicht vier Sperlinge, sondern

direkt fünf. Als Mengenrabatt gab es den fünften Vogel gratis.

Auch der wertlose Gratis-Sperling war ganz in Gottes Hand: Er fiel nur zur Erde nieder, wenn der himmlische Vater es wollte. Und scherte sich auch niemand um den kleinen Sperling, so war er doch nicht von Gott vergessen.

Kinder Gottes sind wertvoller als viele Sperlinge. Wie sollte uns etwas zustoßen, was der Vater im Himmel

nicht verfügt hat? Ist es möglich, dass Er eines seiner geliebten Kinder vergisst? Kann Er denen gegenüber gleichgültig sein, für die der Herr Jesus sein Blut gegeben hat?

Das ist undenkbar. Kinder Gottes stehen in der vollkommenen Fürsorge ihres himmlischen Vaters. Und weil es so ist, bekommt das besonders Gewicht, was der Herr seinen Jünger in Verbindung mit der „Sperling-Belehrung“ gesagt hat: „Fürchtet euch nun nicht“ (Mt 10,26). „Und fürchtet euch nicht“ (Mt 10,28). Ja: „Fürchtet euch nun nicht“ (Mt 10,31).



# HIOBSBOTSCHAFTEN

Wenn schlechte Nachrichten dich erreichen

*Er wird sich nicht fürchten vor schlechter Nachricht; fest ist sein Herz, es vertraut auf den HERRN.*

PSALM 112,7

Schlechte Nachrichten hört man täglich. Auf allen Ebenen gibt es Probleme. Global, national, lokal. Medien und Mitmenschen klagen und warnen. Was ist heute wieder alles passiert und was wird wohl noch alles kommen? In dem Gewimmel negativer Nachrichten können wir schnell unruhig werden, besonders dann, wenn es um *unsere* Arbeitsstelle, *unsere* Familie und *unsere* Gesundheit geht.

In Psalm 112 lernen wir jemand kennen, der sich bei schlechten Nachrichten nicht fürchtet, sondern ruhig bleibt (V. 7). Wie kommt das? Haben wir es mit einem unverbesserlichen Optimisten zu tun? Mit einer sehr robusten Persönlichkeit? Oder mit einem Ignoranten? Nein, die innere Festigkeit

kommt durch *Vertrauen* – durch *Vertrauen* auf den, den nichts erschüttern kann.

Hiob erreichten an einem einzigen Tag vier schreckliche Nachrichten: Seine Rinderherden und die Eselinnen wurden von Feinden weggeführt und ihre Hirten ermordet; bei einem Vulkanausbruch kamen das Kleinvieh und die Knechte ums Leben; die Kamele wurden gestohlen und ihre Hüter getötet. Und die vierte Hiobsbotschaft geht am tiefsten: Ein Tornado hatte ein Haus zum Einsturz gebracht, und Hiobs zehn Kinder waren dabei ums Leben gekommen. Doch als Hiob das hörte, blieb er unerschütterlich. Er betete Gott an und schrieb Ihm nichts Ungereimtes zu (Hiob 1,20-22). Später, als er auch noch sterbenskrank wurde, sagte er zu seiner Frau, dass er *alles* von Gott annehmen wolle (Hiob 2,10). Sein Herz vertraute dem HERRN und blieb darum fest.

Wie gehen wir mit Hiobsbotschaften um – wirklich so, wie Hiob es tat? In starkem Gottvertrauen? Oder werfen uns schon bloße Gerüchte aus der Bahn? Tauchen wir Mutmaßungen in dunkle Farben ein und erwarten stets das Schlimmste? Wie es sein sollte, hat uns der Psalmdichter eindrücklich vorgestellt: „Er wird sich nicht fürchten vor schlechter Nachricht; fest ist sein Herz, es vertraut

auf den HERRN“ (Ps 112,7).



# HEILIGE SORGLOSIGKEIT

Wenn du dich vor Schlaflosigkeit fürchtest

*In Frieden werde ich sowohl mich niederlegen als auch schlafen; denn du, HERR, allein lässt mich in Sicherheit wohnen.*

PSALM 4,9

Als David diesen Psalm schreibt, umringen ihn Feinde und Lügner. Verheerende Missernten plagen das Volk Gottes und rufen bei vielen die pessimistische Frage hervor: „Wer wird uns Gutes schauen lassen?“ (V. 7). Doch David lässt sich nicht verunsichern. Er nimmt Zuflucht zum Gebet und Gott gibt eine tiefe Freude in sein Herz (V. 8).

Als David sich in aller Ruhe auf sein Nachtlager begibt, schläft er bald ein. Die belastende Situation kann ihm weder die Freude noch den Schlaf rauben. Wie gelingt es diesem David nur, ruhig zu werden? Er begründet seine heilige Sorglosigkeit mit den

Worten: „Denn du, HERR, allein lässt mich in Sicherheit wohnen“

(V. 9). Er weiß felsenfest: Ich bin in Gottes Hand und Er beschützt mich. – Warum sollte er sich dann wegen der grimmigen Feinde sorgen und warum über die unbekannte Zukunft grübeln? Gott selbst hat seine Sache übernommen. Das gibt ihm inneren Frieden.

Wir wissen, dass wir hinter der Glaubenskraft dieses Mannes zurückbleiben. Aber: Hat Gott sich geändert? Werden wir nicht dieselben Erfahrungen wie David machen, wenn wir unser Vertrauen auf den großen Gott setzen? Wird Er nicht auch uns Gelassenheit und eine gute Nachtruhe schenken?



# KONKURS DER SORGENFABRIK

Wenn dich Sorgen quälen

*Seid um nichts besorgt, sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden; und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn bewahren in Christus Jesus.*

PHILIPPER 4,6.7

Sorgen sind überall zu Hause. Es gibt keinen Kontinent, kein Land, keine Stadt und kein Haus, wo sie nicht wohnen würden. Sorgen sind an keine Zeit gebunden. Sie sind in schweren Stunden gegenwärtig, aber sie verdunkeln auch die schönsten Augenblicke. Keiner liebt sie. Jeder kennt sie.

Doch Kinder Gottes brauchen um *nichts* besorgt zu sein! Keine einzige Not soll uns niederdrücken, kein Gedanke quälen. Denn wir haben eine Anlaufstation, wo wir unsere Sorgen „entsorgen“

können – bei Gott. Wenn *Sorgen* in unseren Herzen aufsteigen, sollten wir darum aus ihnen immer ein *Anliegen* machen, das wir vor Gott bringen. „Werft es mit Haufen hinaus ... Und sollten es eitel Säcke voll Mangels sein. Alles hinaus!“, schrieb Martin Luther. Wer so alles hinauswirft, kann das genießen, was Gott uns geben will: seinen Frieden.

Gott sitzt auf seinem Thron in völliger Ruhe. Nichts kann den Souverän erschüttern, kein Ereignis im Universum Ihn unruhig machen, niemand Ihn erschrecken. Und das Herrliche ist: Was für den großen Gott im Himmel gilt, soll auch für kleine Menschen auf der Erde wahr werden. Wir sollen Frieden haben! Auch dann, wenn das Lebensschiff auf den Wellen der Erprobungen bedenklich schaukelt und uns der Sturm ins Gesicht bläst.

Bringen wir Gott unsere Sorgen, schenkt Er uns seinen Frieden. Ein großartiger Tausch! Meistens ändern sich die Umstände nicht sofort, wenn wir gebetet haben. Aber *wir* ändern uns. Nachdem Hanna im Schmerz der Kinderlosigkeit ihre bittere Seele vor Gott ausgeschüttet hatte, war ihr Angesicht nicht mehr dasselbe und sie ging in Frieden (1. Sam 1,17.18). Das kann auch deine Erfahrung sein!



*Sorgen sind wie  
Schaukelstühle: Sie bringen uns  
in Bewegung, aber sie bringen  
uns nicht vorwärts.*



Gott aber ist treu,  
der nicht zulassen wird,  
dass ihr über euer  
Vermögen versucht werdet.

1. Korinther 10,13

# STURM IM HINTERKOPF

Wenn dein Lebensschiff schaukelt

*Keine Versuchung hat euch ergriffen als nur eine menschliche; Gott aber ist treu, der nicht zulassen wird, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen wird, so dass ihr sie ertragen könnt.*

1. KORINTHER 10,13

Kreuzfahrt nach Alaska. Der Kapitän meldet den Passagieren mit ruhiger Stimme, dass ein Sturm auf das Schiff wartet. Als das Schiff kräftig geschaukelt wird, sendet eine Passagierin ihm diese Nachricht: „Warum haben Sie das Schiff in den Sturm gefahren? Hätten Sie nicht noch warten können?“ Sie bekommt zur Antwort: „Beruhigen Sie sich, dieses Schiff wurde mit so einem *Sturm im Hinterkopf* gebaut.“

Bist du in einen Sturm geraten? Ist dein Lebensschiff auf Schlingerkurs? Tobt und stürmt und kracht es



gewaltig? Dann denke daran: Dein Lebensschiff wurde mit so einem „Sturm im Hinterkopf“ gebaut. Es kann nicht zerbrechen. Du wirst nicht untergehen. Bleibe nur ruhig. Es liegt alles in Gottes guten und starken Händen. Er weiß, was Er dir zumuten kann. Er wird dich nicht über Vermögen prüfen.